



Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938

Mit einer Videoprojektion auf das Landhaus erinnerten der Stadtjugendring und der Verein Stolpersteine vor 130 Gästen an die Reichspogromnacht am 9. November 1938. Bürgermeister Klaus Knoll legte vor dem Haus, in dem sich der jüdische Betsaal befand, einen Kranz nieder. Auf

eine Dokumentation zur Judenverfolgung und Erinnerungen an den jüdischen Bankier Sigmund Ullmann und Widerstandskämpfer Willy Wirthgen folgte ein Spaziergang im Kerzenschein zu den Stolpersteinen von Wirthgen, Andor Ákos und der Familie Hauser. li/Foto: Ralf Lienert